



Selent, 31.08.2020. Im Rahmen der Vollversammlung am 27.08.2020 stimmten die Mitglieder des Zweckverbands Breitbandversorgung im Kreis Plön (ZVBKP) der Vergabe des Betriebs des geplanten passiven Glasfasernetzes für bislang nicht versorgte Außenlagen (ca. 5% des Zweckverbandsgebiets) zu. Auch die zuletzt neu aufgenommenen Gemeinden Wittmold, Dobersdorf und Schellhorn dürfen auf den Anschluss an das Glasfasernetz des Zweckverbands hoffen.

Der einstimmige Beschluss erfolgte unter einem Vorbehalt: Nur, wenn die Wirtschaftlichkeit des Zweckverbands insgesamt – über Haupt- und Nebenprojekt – gewährleistet bleibt, kann das neue Vorhaben realisiert werden. Aktuelle Planungen sehen für dieses zweite Projekt des Zweckverbands ein Investitionsvolumen von ca. 27 Mio. EUR vor, welches zu 75% aus Bundes- und Landesfördermitteln finanziert werden soll. Bei den verbleibenden Trassen handelt es sich um die teuersten Abschnitte im Verbandsgebiet und das Projekt ist für den Zweckverband trotz der vergleichsweise hohen Förderquote in sich nicht kostendeckend und soll durch Pachteinnahmen im Hauptprojekt subventioniert werden. Der wirtschaftliche und juristische Berater des Zweckverbands, die u.a. auf den Breitbandsektor spezialisierte Beratungskanzlei WirtschaftsratRECHT, hat das wirtschaftliche Risiko für den Zweckverband in diesem Zuge detailliert analysiert und dabei sowohl vorliegende Angebote als auch konservative Kostenannahmen berücksichtigt.

Auf Basis dieser Analyse ermächtigte die Verbandsversammlung den Verbandsvorsteher V. Schütte-Felsche zur Auftragsvergabe im Ausschreibungsprozess für Netzbetreiber und Netzplaner – zwei wichtige Meilensteine auf dem Weg zum 100%-Ausbau. Die Umsetzung des 5%-Projekts ist für 2021 avisiert, mit angestrebter Fertigstellung im Jahr 2022.

Das Hauptprojekt (95%-Ausbau) ist indes quasi fertiggestellt. Etwa 250 von insgesamt 8.500 Hausanschlüssen stehen aktuell noch auf den Ausführungsbögen der eingesetzten Firmen. Der Tiefbau ist abgeschlossen; ca. 570 Kilometer Trasse wurden auf öffentlichem Grund verlegt. Alle 14 Knotenpunkte (sog. „Points of Presence“) sind bereits seit einigen Monaten am Netz und das Netz kann insgesamt über 6.400 aktive Nutzer verzeichnen. Über 9.400 Kunden haben sich nach aktuellem Stand für einen Anschluss an das Glasfasernetz entschieden.

„Jetzt, da der Ausbau fast abgeschlossen ist, widmen wir uns verstärkt dem laufenden Netzbetrieb und damit verbundenen Prozessen“, erläutert Verbandsvorsteher Volker Schütte-Felsche. In diesem Zusammenhang wies er seine Mitglieder explizit auf die Verpflichtung der Gemeinden gemäß Telekommunikationsgesetz hin, im Zuge der Erschließung von Neubaugebieten die Mitverlegung von Leerrohren mit unbeschalteten Glasfasern zu gewährleisten, damit auch die Nachverdichtung des Netzes reibungslos erfolgen kann.

„Entscheidend ist, dass die Gemeinden und Bauämter den Zweckverband als Träger öffentlicher Belange früh in den Planungsprozess integrieren und sichergestellt ist, dass die Verlegung von Leerrohren und unbeschalteter Glasfaser bereits im Erschließungsvertrag geregelt wird. Der Zweckverband übernimmt dann die weitere Beauftragung der erforderlichen Arbeiten und koordiniert die Abstimmung zwischen Errichter und Erschließer“, erläutert Daniel Schön vom Projektberater SCHÖN Projekt.

Abschließend stimmten die Verbandsmitglieder über die Teilnahme am Infrastrukturkatasterprogramm des Breitbandkompetenzzentrums S-H ab, welches die zentrale digitale Dokumentation des Glasfasernetzes zum Ziel hat und u.a. Netzauskunftsanfragen und -nachweise vereinfachen soll.

---

Weitere Informationen zum Glasfaserprojekt im Kreis Plön erhalten Sie im Web unter [www.pyur.com/ploen](http://www.pyur.com/ploen) oder telefonisch unter 030-25 777 499 (Mo-Fr 8-18 Uhr).

### **Über den Zweckverband Breitbandversorgung im Kreis Plön**

*Im Jahr 2008 haben sich die Initiatoren des Zweckverbands Breitbandversorgung im Kreis Plön die Frage gestellt, was passieren muss, damit die Bewohner ländlicher Räume in puncto Digitalisierung und Zukunftsfähigkeit nicht abgehängt werden. Mit der Errichtung eines kommunalen Glasfasernetzes wurde ein fortschrittliches Konzept entwickelt, dem bis zur Gründung im Jahr 2014 insgesamt 46 Zweckverbandsgemeinden gefolgt sind. Im Jahr 2017 haben sich über 67% aller Haushalte im Verbandsgebiet für einen Glasfaseranschluss entschieden. Die Gemeinden des Kreises Plön werden mit der Fertigstellung des Netzes im Jahr 2020 bei der wichtigen Versorgung mit breitbandigem Internet eine der fortschrittlichsten Regionen Deutschlands bilden.*

#### **Pressekontakt**

Daniel Schön

[schoen@schoen-projekt.de](mailto:schoen@schoen-projekt.de)

Tel. +49 (0)40 30 85 83 99